

Karl XI., Schweden, König Thomas Polus Nils Bielke C. Schwalg v. U. Schwerin v. Bernhard Christoph Jäger B. Schwallenberg C. Lillieström

**Von Ihro Königl. Maytt. zu Schweden/ [et]c. zum Pommerschen Estat verordnete  
General-Staathalter und Regierung. Demnach Höchstermeldte Ihr. Königl. Maytt.  
... bewogen worden/ wieder die einschleichende neue Schwermereyen der  
Enthusiasten/ Chiliasten/ [et]c. ... folgendes Edict ergehen zu lassen ...**

[Stockholm]: [Stettin]: [Verlag nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1694?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1685168795>

Druck Freier  Zugang







Regional-  
bibliothek  
Neubrandenburg

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys\\_0001](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys_0001)

Mecklenburg  
Vorpommern





KB AT 028.1-37



Regional-  
bibliothek  
Neubrandenburg

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys\\_0002](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys_0002)

Mecklenburg  
Vorpommern





# Von Ihro Königl.

Maytt. zu Schweden / ꝛc.

zum Kommerschen **ESTAT**

verordnete **GENERAL-  
Staat-**  
halter und Regierung.



Umnach Höchstermeldte Ihr. Königl. Maytt. Unser Allergnädigster König und Herr / auß Christlichem Eiffer umb die Ehre **GDZES** / als auch tragender höchstrühmlichen Fürsorge vor Dero Unterthanen ewiges Heil und Wolfahrt / betwogen worden / wieder die einschleichende neue Schwermereyen der Enthusiasten / Chiliasten / ꝛc. so an vielen Orten überhand nehmen und sich immer weiter außbreiten wollen / folgendes Edict ergehen zu lassen / wie Uns dasselbe zugefärtiget worden und von Wort zu Wort also lautet:

**Wir KARL** von **GDZES** Gnaden / der Schweden / Gothen und Wenden König / Groß Fürst in Finnland / Markog zu Schonen / Ghesten / Liefland / Carelen / Preshmen / Werden / Stettin / Pomern / der Cassuben und Wenden; Fürst zu Rügen / Herr über Ingermannland und Wismar; Wie auch Pfalk. Graff beyrn Rhein in Bayern / zu Büllich / Cleve und Bergen / Markog.

Sun jedermänniglich kundt / daß / nachdem Wir schmerzlichst erfahren müssen / wie an etlichen Orten / der Evangelischen Kirchen in Teutschland / die alten kezerischen / schwermereyrischen Lehren vom Chiliasmo, sonderbahren Offenbahrunge /  
Entz.



Entzückungen/2c. wieder auff die Bahn gebracht/ in öffentlichen  
Schriften theils eingeführet/ theils vertheidiget/ theils wollen  
entschuldiget und geringe geachtet werden/ zu dero Behuff man al-  
lerhand schwermerische Schriften suchet zu recommendiren oder  
bemänteln/ nebenst diesen verdächtige/ gefährliche/ ja von denen  
Libris Symbolicis Evangelischer Kirchen ganz verworffene Redens-  
Arten wieder gebraucht und entschuldiget/ auch das Ansehen der  
Librorum Symbolicorum fräncket/ und die Endliche Verbindung  
an selbige bald aufheben wil/ diesem allen aber durch heimliche Con-  
venticula grossen Vorschub thut/ worauß denn nichts anders als  
Zerrüttung der Gemühter/ große Unruhe/ Lasterung und Frolo-  
cken der Widersacher der Wahrheit/ äußerste Seelen-Gefahr/ ja  
gar der Untergang des reinen Evangelii an solchen Orten entstehen  
kan; Wir aber auß Göttlichem Euffer nach Unserer Glorwürdig-  
sten Vorfahren löblichem Exempel bedacht seyn/ durch die gnädige  
Hülffe GOTTES die reine/ wahre/ heiligmachende Religion in  
allen Unsern Königreichen/ Fürstenthümern und Ländern rein und  
von allen Kezerischen Schwarm unbesleckt zu erhalten/ dieselbe bey  
ihrer Reinigkeit zu beschützen/ und dieses unschätzbare Pfand/ so  
Uns GOTT anvertrauet/ Unseren Nachkommen unverfälscht zu  
überlieffern. Als hat solche heilsahme Intention als auch die Lan-  
des-Väterliche Sorgfalt für das ewige Heyl Unserer getreuen Un-  
terthanen in Unseren Provinzien Uns zu gegenwärtiger Allergnä-  
digsten Warnung angemahnet und bewogen/ gedachtem Unheil  
allerdings fürzukommen/ und damit in eine solche betrübtte Flam-  
me Unsere Provinzien nicht verfallen möchten/ möglichsten Fleisses  
fürzubauen. Befehlen demnach allen und jeden Unsern getreuen  
Unterthanen/ Unserer Provinzien/ wes Standes und Condition sie  
seyn/ fürnehmlich aber welche in Geistlichen Aemptern GOTT  
dienen und denen Gemeinen/ als auch der studirenden Jugend für-  
stehn/ wie aller andren/ also auch obangeführter Kezerereyen und hin  
und wieder einschleichenden Schwermerereyen/ aller kezerischen/ ge-  
fährlichen/ verdächtigen und anstößigen Redens-Arten gänzlich/  
mündlich und schriftlich sich zu enthalten/ Ihnen nicht den gering-  
sten Vorschub/ unter was Schein es immer wolle/ entweder durch  
Entschuldigung oder Geringsachtung zu thun/ die Privat-Zusam-  
menkünfte in denen Häusern oder andere heimliche Conventicula  
auff keine Art und Weise zu dulden/ die Einführung schwermeri-  
scher Bücher gänzlich abzuschaffen/ vielmehr aber einzig und al-  
lein/ bey GOTTES heiligem Worte und denen so theuer beschwor-  
nen Libris Symbolicis, als dem einigem Bande der Evangelischen  
Kirchen/ schlechter Dings zu verbleiben. Ob Wir nun zwar des  
guten Vertrauens leben/ es werde ein jeder von sich selbst in Be-  
trachtung



trachtung seines eigenen Seelen-Schadens diese Unsere treue  
Warnung sich lassen zu Herzen gehen und selbiger unterthänigst  
nachleben. Jedemnoch/ solte sich jemand den Satan verleiten  
lassen in einem oder andern Puncte dawider zu handeln/ so befeh-  
len Wir einem jeden/ der Uns mit Pflicht verward/ bey dem Ende/  
so er Uns geleistet/ einen solchen Widerspenstigen Unfern jedes  
Orts verordneten Superintendenten und Consistorio unsäumig zu  
offenbahren/ welche ihn dann nach Berichtlicher öffentlicher Un-  
tersuchung/ entweder zu einen öffentlichen Wiederruff für der Ge-  
meine und Herzlichen Abbitte des gegebenen Aergernisses das er-  
ste mahl sollen anhalten/ in desselben Begerung aber/ so Er ein  
Ampt bedienete/ des Dienstes entsetzen/ und des Landes verwei-  
sen lassen/ oder/ so Er ausser Ampts/ mit der Landes Verweisung  
alsobald wieder Ihn sollen verfahren lassen/ das andere mahl aber  
ohne alles übersehen die Verordnung thun/ daß die Absetzung und  
Landes Verweisung an ihm schleunigst vollzogen werde. Wür-  
de man sich dann hierin kaltfinnig oder säumseelig erweisen/ und  
die von Uns anbefohlene Schärffe nicht gebrauchen wollen/ soll  
dem/ so diese Persohn angegeben/ frey stehen/ solche Kaltfinnig-  
keit und Säumseeligkeit an Uns allerunterthänigst zu berichten/ da  
Wir dann nach Befindung der Sachen fernere ernsthaftte und zu-  
reichliche Verfügung thun werden. Hiernach hat sich ein jeder-  
man/ dem es angehet/ gehorsambst zu richten.

Uhrkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und fürge-  
druckten Königlichen Insegels. Gegeben Stockholm den 6. Oct.  
Anno 1694.



CAROLUS.

T. Polus.

Und



Regional-  
bibliothek  
Neubrandenburg

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys\\_0005](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys_0005)

Mecklenburg  
Vorpommern





**W**ed dann vorhöchstgedachte **Thro**  
**Königl. Maytt.** allergnädigst begehret / solches  
in Dero hiesigem Herkogthum nicht allein durch  
den Druck publiciren zu lassen / sondern auch darüber zu  
halten / daß denselben in allen nachgelebet / die dawieder  
betretende Delinquenten zur gebührenden Straffe gezo-  
gen und dadurch allen besorglichen fernern Unheil zeitig  
begegnet und gesteuert werde; Als haben Wir allen  
und jeden dieser Lande Einwohnern / von was Stan-  
de und Condition sie seyn / obengeregten **Königlichen**  
**Allergnädigsten Willen** hiermit kund thun und dieselbe  
alles Ernstes erinnern / ermahnen und befehligen wol-  
len / demselben sich überall gemäß zu bezeigen / bey Ver-  
meidung der in dem Patente exprimierten Straffe und  
Beahndung / welche wieder die Contravenienten unauf-  
bleiblich exequiret und vollstreckt werden solle. Wor-  
nach sich ein jeder zu achten. **Urkündlich** eigenhändi-  
ger Subscription und fürgedruckten Gouvernements **In-**  
**siegel.** Stettin den 16. Novembris, Anno 1694.

**L.S.**

**Nicolas Bielte.**

**C.v. Schwalg. U.v. Schwerin. B.C. Jäger. B. Schwallenberg.**

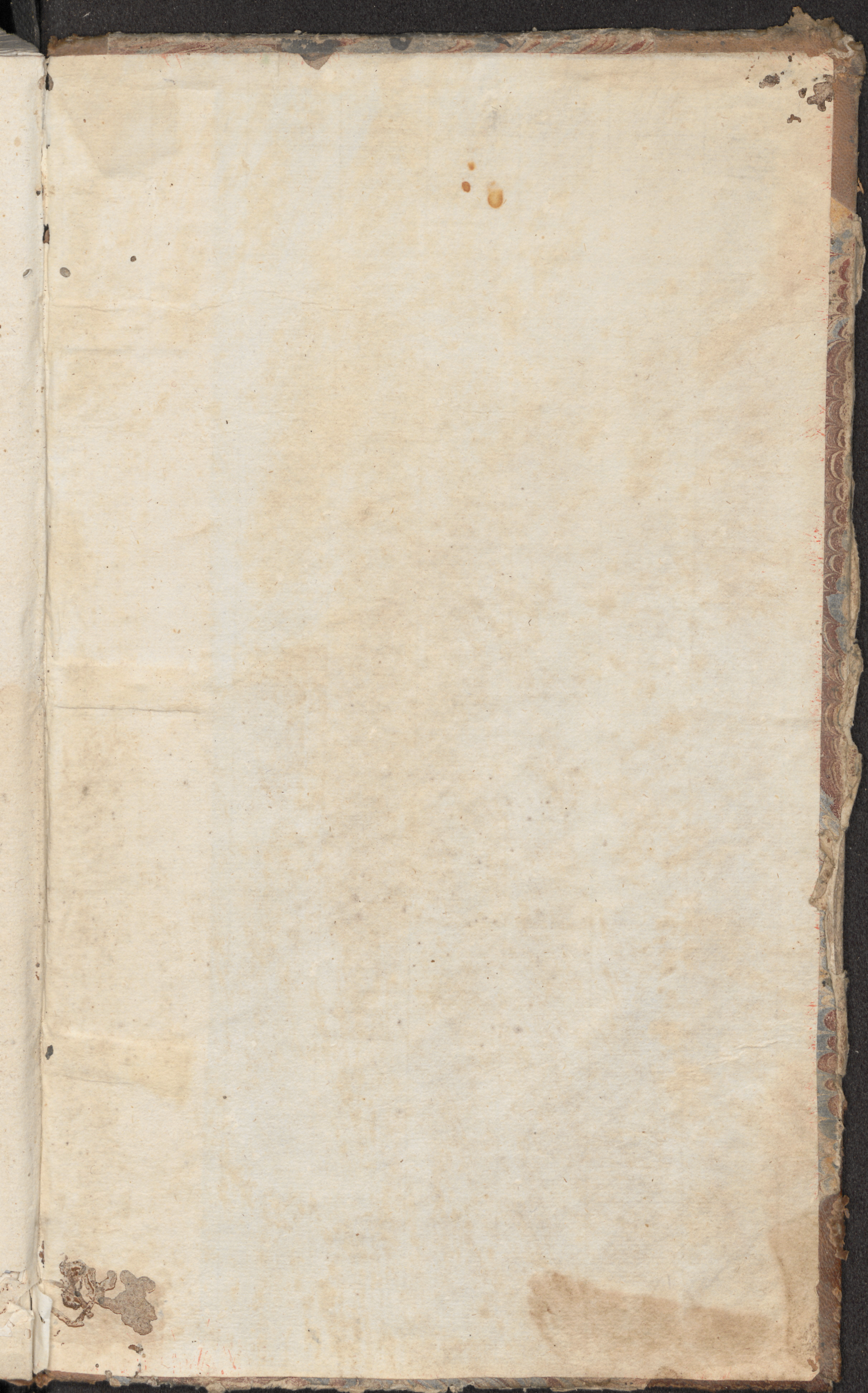
**C. Lillieström.**

*2. Polus*

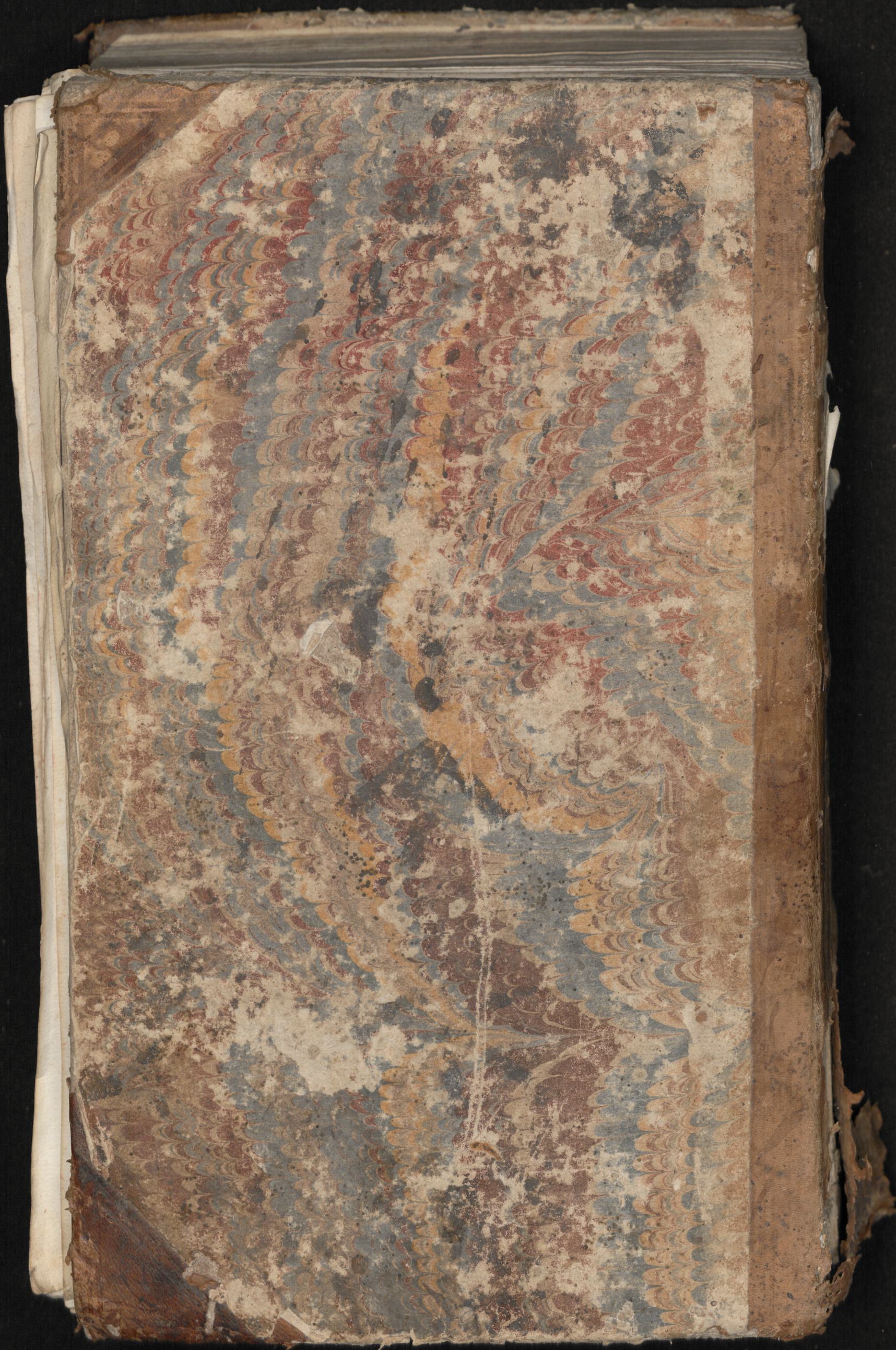
*1694 d. 16 Nov.  
Lindorff alle sand Josth  
in der Hof.*

*Am B*









Regional-  
bibliothek  
Neubrandenburg

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys\\_0008](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1685168795/phys_0008)

Mecklenburg  
Vorpommern





**W**ed dann vorhöchstgedachte **S**bro  
Königl. Maytt. allergnädigst begehret / solches  
in Dero hiesigem Herkogthum nicht allein durch  
den Druck publiciren zu lassen / sondern auch darüber zu  
halten / **S**elben in allen nachgelebet / die darwieder  
betretende **S**enten zur gebührenden Straffe gezo-  
gen und dar **S** besorglichen fernern Unheil zeitig  
begegnet und **S** werde; Als haben Wir allen  
und jeden diese **S** Einwohnern / von was Stan-  
de und Condition **S** / obengeregten Könighchen  
Allergnädigsten **S** mit kund thun und dieselbe  
alles Ernstes erinne **S** hnen und befehligen wol-  
len / demselben sich üb **S** zu bezeigen / bey Ver-  
meidung der in dem **S** primirten Straffe und  
Behandlung / welche wie **S** intravenienten unauß-  
bleiblich exequiret und voll **S** werden solle. Wor-  
nach sich ein jeder zu achten **S** endlich eigenhändi-  
ger Subscription und fürgedru **S** vernements In-  
Siegel. Stettin den 16. Novem **S** 1694.



Nicolas

E. v. Schwalg. U. v. Schwerin. B. C. Jäger. B. C.

Polus. T.

en B

1694 v. 16 Nov.  
Landes allergnädigst  
in der Hofe.